

Statistischer Bericht

L III 1 - j / 12

┌ Schulden des Landeshaushaltes und
der öffentlich bestimmten Fonds,
Einrichtungen und wirtschaftlichen
Unternehmen
in **Berlin**
am **31.12.2012**

Impressum

Statistischer Bericht
L III 1 - j / 12

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **November 2013**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,– EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2013



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen.....	4
Tabellen	
1 Schulden der Kernhaushalte der Stadtstaaten am 31.12.2012 nach Art der Schulden	9
2 Entwicklung der Schulden des Landes Berlin 2000 bis 2012 nach ausgewählten Schuldarten.....	10
3 Schulden des Kernhaushalts des Landes Berlin	
3.1 Schuldenstand am 31.12.2012 nach Art der Schulden.....	11
3.2 Schuldenzugänge im Jahr 2012 nach Art der Schulden und Laufzeit.....	12
3.3 Schuldenabgänge im Jahr 2012 nach Art der Schulden.....	13
4 Schulden der öffentlich Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors in Berlin	
4.1 Schuldenstand am 31.12.2012 nach Art der Schulden	14
4.2 Schuldenzugänge im Jahr 2012 nach Art der Schulden	15
4.3 Schuldenabgänge im Jahr 2012 nach Art der Schulden.....	16
4.4 Schuldenstand am 31.12.2012 nach Aufgabenbereichen und Rechtsformen.....	17
5 Schulden der sonstigen öffentlich Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in Berlin	
5.1 Schuldenstand am 31.12.2012 nach Schuldarten und Schuldenbewegung.....	18
5.2 Schuldenstand am 31.12.2012 nach Aufgabenbereichen und Rechtsformen.....	19

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die vorliegende Veröffentlichung stellt die Schulden der öffentlichen Haushalte und der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen dar. Das Tabellenprogramm der Schuldenstatistik wurde 2010 gegenüber den früheren Berichtsjahren grundlegend überarbeitet. Die wesentlichen Unterschiede beruhen auf einer Änderung des Erhebungsprogramms, einer Anpassung der Bereichsabgrenzung und einer Vervollständigung bzw. Erweiterung des Berichtskreises der jährlichen Schuldenstatistik entsprechend den Anforderungen der Europäischen Union.

Ab dem Berichtsjahr 2010 gibt es neue begriffliche Abgrenzungen. So werden die Kreditmarktschulden durch den Begriff: Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich und die Schulden bei öffentlichen Haushalten durch den Begriff: Schulden beim öffentlichen Bereich ersetzt. Zudem sind die Kassenkredite sowohl beim nicht-öffentlichen Bereich als auch beim öffentlichen Bereich in den Schulden enthalten.

Grundgesamtheit

Die Erhebungseinheiten sind die staatlichen (Bund, Länder) und kommunalen Haushalte (Gemeinden, Gemeindeverbände) sowie Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (FEU), die mehrheitlich von den öffentlichen Haushalten (auch von diesen gemeinsam) bestimmt sind. Ab dem Berichtsjahr 2010 kamen als weitere Erhebungseinheiten die Sozialversicherungsträger hinzu.

Für die Kernhaushalte und die Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors erfolgt eine detaillierte Erhebung der Schuldenarten. Die sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden mit einem verkürzten Erhebungsprogramm befragt.

Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

• Kernhaushalt

Als Kernhaushalt werden die Haushalte der Körperschaftsgruppen

- Bund,
- Länder einschließlich Stadtstaaten,
- Gemeinden / Gemeindeverbände und
- Sozialversicherungen

bezeichnet.

• Extrahaushalte

Der Begriff „Haushalt“ wird hier institutionell im Sinne von Einheit verwendet. Die Extrahaushalte umfassen alle öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, die im Sinne des ESVG 1995 zum Sektor Staat zählen.

Dafür müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Es muss sich um eine institutionelle Einheit handeln,
- Diese Einheit muss vom Staat kontrolliert werden (öffentliche Kontrolle),

- Bei der institutionellen und öffentlich kontrollierten Einheit muss es sich um einen Nichtmarktproduzenten handeln (Anwendung des 50% Kriteriums), d.h. die Einheit muss überwiegend vom Staat finanziert werden (öffentliche Finanzierung).

Eine Ausnahme gilt für Hilfsbetriebe des Staates. Diese Einheiten erwirtschaften Umsätze größtenteils mit dem Staat (Faustregel: mehr als 80%) und werden dem Sektor Staat zugeordnet, auch wenn ihr Eigenfinanzierungsgrad über 50% liegt.

• Sonstige Fonds, Einrichtungen und Unternehmen

Öffentlich bestimmt sind alle Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, an denen die Kernhaushalte der Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden, Gemeindeverbände) oder die gesetzliche Sozialversicherung mit mehr als 50% des Nennkapitals oder Stimmrechts unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind. Öffentliche Unternehmen werden dann den sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen (und nicht den Extrahaushalten und damit dem öffentlichen Gesamthaushalt) zugerechnet, wenn sie Marktproduzenten sind. Marktproduzent ist ein öffentliches Unternehmen in der Regel dann, wenn der Eigenfinanzierungsgrad dieser Unternehmen größer als 50% ist. Sie werden allerdings den Extrahaushalten dennoch zugeordnet, wenn der überwiegende Anteil des Umsatzes (mehr als 80%) auf der Geschäftstätigkeit mit den Kernhaushalten basiert. Zu den sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen zählen zum Beispiel Ver- und Entsorgungsunternehmen, Verkehrsunternehmen, Krankenhäuser, die nicht zum Sektor Staat gehören (Marktproduzenten).

• Öffentlicher Gesamthaushalt und öffentlicher Bereich

Ab dem Berichtsjahr 2010 umfassen die Ergebnisse der jährlichen Schuldenstatistik der öffentlichen Haushalte die Kern- und Extrahaushalte sowie die sonstige öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in der Abgrenzung des sogenannten Schalenkonzepts.

Kern- und Extrahaushalte bilden zusammen den öffentlichen Gesamthaushalt. Die sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen und der öffentliche Gesamthaushalt ergeben zusammen den öffentlichen Bereich.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitpunkt ist jeweils der 31. Dezember des aktuellen Berichtsjahres. Angaben zu den Aufnahmen, Tilgungen, sonstigen Zu- und Abgängen erfolgen für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12. des Berichtsjahres.

Periodizität

Jährlich

Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. Mai 2010 (BGBl. I, S. 671) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I, S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I, S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 5 Nummer 1 und 3 FPStatG.

Die Berichtskreisabgrenzung für die öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors (Extrahaushalte) erfolgt nach der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. der Europäischen Gemeinschaft Nr. L310 vom 30.11.1996, S.1ff.).

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Absatz 1 BStatG geheim gehalten, soweit durch besondere Rechtsvorschrift nichts anderes bestimmt ist. § 15 FPStatG als eine solche spezielle Rechtsvorschrift lässt die Veröffentlichung von Ergebnissen auf Ebene der Erhebungseinheiten mit Ausnahme der in § 2 Absatz 1 Nummer 7 FPStatG genannten Stellen zu. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist darüber hinaus nach § 14 Absatz 1 FPStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Zweck und Ziele der Statistik

Erhebungsinhalte

Die Statistik über die Schulden der öffentlichen Haushalte, ist eine jährliche Totalerhebung und berichtet über den Stand der Schulden, Schuldenaufnahmen, Schuldentilgungen und sonstigen Schuldenbewegungen des Berichtsjahres.

Erhoben werden: Kassenkredite und Kredite nach Gläubigern sowie die Kredite nach Ursprungslaufzeiten (bis einschließlich 1 Jahr, über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre und mehr als 5 Jahre), Wertpapiersschulden nach Arten, übrige Verbindlichkeiten, kreditähnliche Rechtsgeschäfte, Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen.

Zweck der Statistik

Die Daten dienen als Entscheidungsgrundlage für die Wirtschafts- und Finanzpolitik. Sie bilden vor allem die Basis für die Beantwortung der Fragen nach dem finanziellen Spielraum der Haushalte kommender Jahre, der Kapitalmarktbeanspruchung durch die öffentlichen Haushalte und damit der Entwicklung des Zinssatzes wie auch der Art der Verschuldung.

Hauptnutzer der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen u. a. die Bundesbank, die Europäische Zentralbank, Eurostat, Bundes- und Länderministerien, Gemeinde- und Städtebund, Landkreistag, Rechnungshof, Universitäten und Wirtschaftsforschungsinstitute.

Nutzerkonsultation

Die von Seiten der Europäischen Union und der Ministerien gewünschten Änderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in dem vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Finanz- und Steuerstatistiken“ eingebracht.

Erhebungsmethodik

Die Statistik über die Schulden der öffentlichen Haushalte ist eine Totalerhebung. Die Daten über die Schulden des Bundes, der Länder, der Sozialversicherung, der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in mehrheitlichem Bundesbesitz sowie die Einheiten, die in drei oder mehr Ländern tätig sind, werden zentral vom Statistischen Bundesamt erhoben. Alle übrigen Einheiten werden von den jeweiligen Statistischen Landesämtern befragt und die Daten nach eingehender Prüfung zusammengefasst an das Statistische Bundesamt übermittelt.

Das Datenmaterial wird den Rechnungsabschlüssen der Gebietskörperschaften sowie den sonstigen zum Berichtskreis gehörenden Institutionen entnommen. Die Datenerhebung erfolgt Online über das IDEV-System (Internet Datenerhebung im Verbund).

Genauigkeit

Bei der Totalerhebung sind nicht-stichprobenbedingte Fehler nicht völlig zu vermeiden bzw. auszuschließen. Sie werden aber durch umfangreiche, statistikübergreifende und stetig an die aktuellen Begebenheiten angepasste Plausibilitätsprüfungen auf ein Minimum reduziert.

Aktualität

Erhebungsstichtag ist der 31.12 des jeweiligen Jahres. Die ersten vorläufigen Ergebnisse werden im Rahmen der Notifikation zur Ermittlung des aktuellen Standes der Maastricht-Kriterien Mitte Februar an die Deutsche Bundesbank gemeldet. Die endgültigen Ergebnisse werden im vorliegenden Statistischen Bericht jeweils im 2. Halbjahr des auf den Stichtag folgenden Jahres veröffentlicht.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die dargestellten Schulden der öffentlichen Haushalte entsprechen sachlich und systematisch jeweils dem Stand des aktuellen Berichtsjahres. Eingeschränkt wird die Vergleichbarkeit mit den veröffentlichten Ergebnissen zurückliegender Jahre durch die ab dem Berichtsjahr 2010 neue begriffliche Abgrenzungen, so werden z. B. die Kreditmarktschulden durch die Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich ersetzt, in denen auch die Kassenkredite beim nicht-öffentlichen Bereich enthalten sind, zudem liegt eine geänderte Bereichsabgrenzung zugrunde.

Damit wird eine klare Trennung der Schulden beim nicht – öffentlichen Bereich von den Schulden beim öffentlichen Bereich gewährleistet. Zudem wird bei den Schuldarten zwischen Euro- bzw. Fremdwährung unterschieden. Des Weiteren wurden die Laufzeiten gemäß der aktuellen Fristengliederung der Deutschen Bundesbank angepasst und die Gläubigerstruktur erweitert.

Bezüge zu anderen Erhebungen

Die Schuldenstatistik der öffentlichen Haushalte steht in enger Beziehung zu der vierteljährlichen Kassenstatistik, der Finanzvermögenstatistik, der Statistik der Jahresabschlüsse öffentlicher Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, der vierteljährlichen Statistik der Finanzen der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen und der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Schuldenstatistische Begriffe und Abgrenzungen

• Schuldenstand

Nachgewiesen werden alle Schulden, für welche die Berichtsstelle Schuldner ist, auch wenn sie nicht den Schuldendienst trägt. Dazu gehören auch die Schulden ihrer rechtlich unselbständigen Stiftungen und Sondervermögen, deren Ausgaben und Einnahmen vollständig im Haushalt des öffentlichen Trägers enthalten sind. Die Schulden der rechtlich unselbständigen kommunalen Sondervermögen mit eigener, vom Trägerhaushalt getrennter Rechnungsführung gelten dagegen nicht als Schulden der Gemeinden oder des Gemeindeverbandes; diese werden gesondert erfasst und nachgewiesen.

Nicht im Schuldenstand enthalten sind:

- Gelder, die von Dritten hinterlegt sind (z. B. Kautionen)
- Kassenreste, Steuerablieferungsrückstände
- im Eigenbestand der Emittenten befindliche Wertpapiere
- Innere Schulden

• Grundsätze der Zuordnung zu den Schuldarten

Der Aufgliederung der aufgenommenen Schulden nach Schuldarten wird soweit möglich das Gläubigerprinzip zugrunde gelegt. Maßgebend für die Zuordnung ist der in der Schuldurkunde bezeichnete Gläubiger. Werden die Mittel vollständig aus dem Haushalt der Körperschaften finanziert, aber von Kreditinstituten nur ausbezahlt, werden diese abweichend vom Gläubigerprinzip den öffentlichen Körperschaften zugeordnet. Wird von den öffentlichen Haushalten nur die Zinsdifferenz zum Marktzins finanziert, erfolgt der Ausweis bei der auszahlenden Stelle. Bei den Wertpapierschulden entfällt eine Aufgliederung nach Gläubigern.

Begriffserläuterungen

• Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich

- Wertpapierschulden
- Geldmarktpapiere
 - Unverzinsliche Schatzanweisungen
 - Finanzierungsschätze
 - Sonstige Geldmarktpapiere
- Kapitalmarktpapiere
 - Anleihen
 - Bundesschatzbriefe

Obligationen

Sonstige Kapitalmarktpapiere

Im Eigenbestand der Emittenten befindliche Wertpapiere sind nicht im Schuldenstand berücksichtigt.

- Kassenkredite und Kredite
 - bei Kreditinstituten
 - beim sonstigen inländischen Bereich
 - beim sonstigen ausländischen Bereich

Bei den Schuldarten wird zwischen Euro- bzw. Fremdwährung unterschieden. Auf fremde Währung lautende Schulden, die im Ausland oder bei internationalen Stellen aufgenommen und in fremder Währung kontrahiert sind, werden zu dem von der Europäischen Zentralbank am 31. Dezember veröffentlichten Referenzkursen in Euro umgerechnet.

• Schulden beim öffentlichen Bereich

- Kassenkredite und Kredite
 - beim Bund
 - bei Ländern
 - bei Gemeinden/Gv.
 - bei Zweckverbänden und dgl.
 - bei der gesetzlichen Sozialversicherung
 - bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
 - bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen

• Kassenkredite/ Kredite zur Liquiditätssicherung

Unter Kassenkrediten/Kassenverstärkungskrediten werden die kurzfristigen Verbindlichkeiten erfasst, welche die Berichtskörperschaften zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen eingehen. Sie dienen nicht der Ausgabendeckung (keine investiven Zwecke), sondern der Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft bzw. der Liquiditätssicherung. Seit 2010 werden die Kassenkredite differenziert nach Gläubigerbereichen erhoben.

• Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Die wirtschaftlich einer Kreditaufnahme gleichkommenden Zahlungsverpflichtungen, die Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden sowie Restkaufgelder, werden wegen unterschiedlich verwendeter Abgrenzungs- und Bewertungskriterien nicht in den Schuldenstand einbezogen und neben den Angaben über Finanzierungsleasing nur nachrichtlich dargestellt.

• Finanzierungsleasing

Beim Finanzierungsleasing wird ein Finanzierungsvertrag über einen bestimmten Zeitraum verbindlich abgeschlossen. Während der sogenannten Grundmietzeit kann der Vertrag nicht gekündigt werden und die in der Grundmietzeit zu entrichtenden Raten decken mindestens die Anschaffungs- oder Herstellungskosten sowie alle Nebenkosten einschließlich der Finanzierungskosten. Maßnahmen zur Werterhaltung (z.B. Wartung, Versicherung) trägt der Leasingnehmer. Die Vertragslaufzeit erstreckt sich in der Regel auf die überwiegende Nutzungsdauer: Hier ist die insgesamt eingegangene Verpflichtung (=Leistungssumme) aus Leasingverträgen abzüglich der bis zum Ende des Berichtszeitraumes geleisteten Tilgungen und Zinsen nachzuweisen.

• ÖPP -Projekte

Bei Projekten aus öffentlichen -privaten - Partnerschaften (ÖPP-Projekte) handelt es sich um langfristige Verträge zwischen einem staatlichen und einem privaten Partner über die Bereitstellung von Dienstleistungen durch die Nutzung eines bestimmten Vermögensgutes. Kriterien für die

Klassifikation eines Vertrages als ÖPP sind das Vorliegen einer erheblichen Anfangsinvestition, die Festlegung einer durch den privaten Partner bereitzustellenden Dienstleistung unter Nutzung des Vermögensgutes und die Zahlung regelmäßiger Raten vom staatlichen Partner an den privaten Partner.

- **Bürgschaften, sonstige Gewährleistungen**

Die Bürgschaften im Sinne des § 765 BGB einschließlich der Nachbürgschaften sind mit den übernommenen Haftungssummen nicht dagegen mit den gesamten Kreditsummen und nicht mit den durch Gesetz oder Haushaltsatzung festgestellten Ermächtigungssummen angegeben. Auf Bürgschaften gezahlte Beträge (Schadensfälle) sind abgesetzt. Bürgschaften, die voll durch Rückbürgschaften gesichert sind, werden nicht nachgewiesen. Dagegen ist von Bürgschaften, die nur teilweise durch Rückbürgschaften gesichert sind, der ungedeckte Teil einbezogen. Außer den Bürgschaften nach § 765 BGB sind vom Land übernommene Garantien und sonstige Gewährleistungen im Nachweis enthalten. Bürgschaften, die kraft Gesetzes übernommen werden müssen (z. B. Haftung des Landes für seine Kreditanstalten) sind nicht berücksichtigt.

- **Schuldenbewegung**

- **Schuldenaufnahme**

Als Schuldenaufnahmen sind alle in der Zeit vom 1.1. bis 31.12. eines Berichtsjahres aufgenommenen Kredite mit dem Nennwert ohne Abzug eines Disagios angegeben. Die Schuldenaufnahmen werden nach Schuldarten und ihren vertraglich festgelegten Laufzeiten untergliedert. Die Laufzeitabgrenzungen entsprechen den aktuellen Anforderungen der Deutschen Bundesbank bzw. der Europäischen Zentralbank.

- **Schuldentilgungen**

Tilgungen sind alle in der Zeit vom 1.1. bis 31.12. eines Berichtsjahres zurückgezahlten Beträgen. Sie werden nach Schuldarten gegliedert.

- **Sonstige Zu- und Abgänge**

Hier sind alle Schuldenzugänge und Schuldenabgänge erfasst, die weder Haushaltsmittel zugeführt noch entzogen haben. Hierzu zählen z. B. Veränderungen im Schuldenstand durch Eingliederung vorher selbständiger Sonderrechnungen bzw. Ausgliederung von Sonderrechnungen, Schuld- bzw. Forderungsabtretungen

- **Weitere Hinweise**

Für die Berechnung der Ergebnisse der Schuldenstatistik in EUR je Einwohner werden die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011 zum 30.06. des Berichtsjahres verwendet.

1 Schulden der Kernhaushalte der Stadtstaaten am 31.12.2012 nach Art der Schulden

Art der Schulden	Stadtstaaten			
	zusammen	Berlin	Bremen	Hamburg
Mill. EUR				
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich				
Kassenkredite.....	362	37	325	–
Wertpapiersschulden.....	58 627	38 202	11 440	8 985
Geldmarktpapiere.....	–	–	–	–
Kapitalmarktpapiere.....	58 627	38 202	11 440	8 985
Kredite.....	41 893	22 663	7 585	11 645
Zusammen.....	100 882	60 902	19 350	20 630
Schulden beim öffentlichen Bereich				
Kassenkredite.....	838	206	557	75
Kredite.....	1 355	1 018	108	229
Zusammen.....	2 193	1 224	665	304
Schulden Insgesamt.....	103 075	62 126	20 015	20 934
EUR je Einwohner				
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich.....	17 632	18 206	29 673	11 964
Schulden beim öffentlichen Bereich.....	383	366	1 020	176
Schulden Insgesamt.....	18 015	18 572	30 693	12 141

2 Entwicklung der Schulden des Landes Berlin ¹ 1999 bis 2012 nach ausgewählten Schuldarten

Stichtag	Kreditmarktschulden		Kassenkredite ²	
	1 000 EUR	EUR je Einw.	1 000 EUR	EUR je Einw.
31.12.1999	31 505 552	9 286	1 580 914	466
31.12.2000	33 452 765	9 888	2 252 190	666
31.12.2001	38 350 115	11 332	2 604 286	770
31.12.2002	44 646 851	13 172	1 488 712	439
31.12.2003	48 726 767	14 368	1 710 002	504
31.12.2004	53 875 928	15 907	188 929	56
31.12.2005	57 380 282	16 919	–	–
31.12.2006	58 995 066	17 354	–	–
31.12.2007	56 644 918	16 634	507 000	149
31.12.2008	55 961 375	16 340	1 800	1
31.12.2009	58 820 696	17 140	1 813	1

Stichtag	Wertpapiersschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich ³		Kassenkredite beim nicht-öffentlichen Bereich	
	1 000 EUR	EUR je Einw.	1 000 EUR	EUR je Einw.
31.12.2010	60 243 355	17 490	–	–
31.12.2011	61 371 731	17 647	–	–
31.12.2012	60 864 915	18 195	37 000	11

¹ Kernhaushalt

² Kassenkredite nicht getrennt nach nicht-öffentlichen und öffentlichen Bereich erhoben

³ siehe methodische Erläuterungen, Vorbemerkungen

3 Schulden des Kernhaushalts des Landes Berlin

3.1 Schuldenstand am 31.12.2012 nach Art der Schulden

Art der Schulden	Stand am 31.12.2012	
	1 000 EUR	EUR je Einwohner
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich		
Kassenkredite.....	37 000	11
Wertpapiersschulden.....	38 202 199	11 420
Geldmarktpapiere.....	–	–
Kapitalmarktpapiere.....	38 202 199	11 420
Kredite.....	22 662 716	6 775
bei Kreditinstituten.....	13 409 361	4 009
Euro-Währung.....	13 409 361	4 009
Fremdwährung.....	–	–
beim sonstigen inländischen Bereich.....	9 248 355	2 765
beim sonstigen ausländischen Bereich.....	5 000	1
Euro-Währung.....	5 000	1
Fremdwährung.....	–	–
Zusammen.....	60 901 915	18 206
Schulden beim öffentlichen Bereich		
Kassenkredite.....	206 000	62
Kredite.....	1 017 928	304
beim Bund.....	866 240	259
bei Ländern.....	–	–
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden.....	–	–
bei Zweckverbänden.....	–	–
bei der gesetzlichen Sozialversicherung.....	–	–
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen.....	–	–
bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen.....	151 688	45
Zusammen.....	1 223 928	366
Insgesamt.....	62 125 843	18 572
kreditähnliche Rechtsgeschäfte ¹		
Hypotheken-,Grund- und Rentenschulden.....	8 298	2
Restkaufgelder.....	–	–
Finanzierungsleasing.....	8 880	3
ÖPP-Projekte ¹		
Projektsumme insgesamt.....	90 880	27
bisher geleistete Zahlungen.....	52 270	16
Bürgschaften ^{1 2}		
Haftungssumme insgesamt	8 776 421	2 624

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Garantien und sonstige Gewährleistungen

3 Schulden des Kernhaushalts des Landes Berlin

3.2 Schuldenzugänge im Jahr 2012 nach Art der Schulden und Laufzeit

Art der Schulden	Schulden- zugänge insgesamt	Schuldenaufnahmen vom 01.01. bis 31.12.2012				Sonstige Zugänge
		mit einer Laufzeit von			zusammen	
		bis einschl. 1 Jahr	über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	über 5 Jahre		
	1 000 EUR					
Wertpapierschulden.....	6 654 636	–	2 967 636	3 687 000	6 654 636	–
Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich.....	1 703 264	60 000	–	768 764	828 764	874 500
bei Kreditinstituten.....	1 152 664	–	–	753 164	753 164	399 500
Euro-Währung	1 152 664	–	–	753 164	753 164	399 500
Fremdwährung	–	–	–	–	–	–
beim sonstigen inländischen Bereich.....	545 600	60 000	–	15 600	75 600	470 000
beim sonstigen ausländischen Bereich.....	5 000	–	–	–	–	5 000
Euro-Währung	5 000	–	–	–	–	5 000
Fremdwährung	–	–	–	–	–	–
Wertpapierschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich.....	8 357 900	60 000	2 967 636	4 455 764	7 483 400	874 500
Kredite beim öffentlichen Bereich.....	–	–	–	–	–	–
beim Bund	–	–	–	–	–	–
bei Ländern	–	–	–	–	–	–
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	–	–	–	–	–	–
bei Zweckverbänden	–	–	–	–	–	–
bei der gesetzlichen Sozialversicherung	–	–	–	–	–	–
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	–	–	–	–	–	–
bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	–	–	–	–	–	–
Insgesamt.....	8 357 900	60 000	2 967 636	4 455 764	7 483 400	874 500

3 Schulden des Kernhaushalts des Landes Berlin

3.3 Schuldenabgänge im Jahr 2012 nach Art der Schulden

Art der Schulden	Schuldenabgänge vom 01.01. bis 31.12.2012		
	insgesamt	Tilgungen	sonstige Abgänge
	1 000 EUR		
Wertpapierschulden.....	6 501 729	6 501 729	–
Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich.....	2 362 987	1 488 487	874 500
bei Kreditinstituten.....	1 713 987	1 243 987	470 000
Euro-Währung	1 713 987	1 243 987	470 000
Fremdwährung	–	–	–
beim sonstigen inländischen Bereich.....	649 000	244 500	404 500
beim sonstigen ausländischen Bereich.....	–	–	–
Euro-Währung	–	–	–
Fremdwährung	–	–	–
Wertpapierschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich.....	8 864 716	7 990 216	874 500
Kredite beim öffentlichen Bereich.....	63 691	63 691	–
beim Bund	38 687	38 687	–
bei Ländern	–	–	–
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	–	–	–
bei Zweckverbänden	–	–	–
bei der gesetzlichen Sozialversicherung	–	–	–
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	–	–	–
bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	25 004	25 004	–
Insgesamt.....	8 928 407	8 053 907	874 500

4 Schulden der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors in Berlin

4.1 Schuldenstand am 31.12.2012 nach Art der Schulden

Art der Schulden	Insgesamt	Davon			
		Rechtlich Unselb- ständige	Öffentlich- Rechtliche	Privatrechtliche	
				zusammen	dar.: GmbH
	1 000 EUR				
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich					
Kassenkredite.....	1	–	–	1	1
Wertpapiersschulden.....	–	–	–	–	–
Geldmarktpapiere.....	–	–	–	–	–
Kapitalmarktpapiere.....	–	–	–	–	–
Kredite.....	47 014	–	13 317	33 697	9 001
bei Kreditinstituten.....	47 014	–	13 317	33 697	9 001
Euro-Währung.....	47 014	–	13 317	33 697	9 001
Fremdwährung.....	–	–	–	–	–
beim sonstigen inländischen Bereich.....	–	–	–	–	–
beim sonstigen ausländischen Bereich.....	–	–	–	–	–
Euro-Währung.....	–	–	–	–	–
Fremdwährung.....	–	–	–	–	–
Zusammen.....	47 015	–	13 317	33 698	9 002
Schulden beim öffentlichen Bereich ¹					
Kassenkredite.....	7 419 299	–	–	7 419 299	–
Kredite.....	1 325	–	–	1 325	1 325
beim Bund.....	128	–	–	128	128
bei Ländern.....	542	–	–	542	542
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden.....	–	–	–	–	–
bei Zweckverbänden.....	–	–	–	–	–
bei der gesetzlichen Sozialversicherung.....	–	–	–	–	–
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und.....	–	–	–	–	–
Sondervermögen.....	655	–	–	655	655
bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen.....	–	–	–	–	–
Zusammen.....	7 420 624	–	–	7 420 624	1 325
Insgesamt	7 467 639	–	13 317	7 454 322	10 327

¹ Unkonsolidiert, enthält Doppelzählungen

4 Schulden der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors in Berlin

4.2 Schuldenzugänge im Jahr 2012 nach Art der Schulden

Art der Schulden	Insgesamt	Davon			
		Rechtlich Unselb- ständige	Öffentlich- Rechtliche	Privatrechtliche	
				zusammen	dar.: GmbH
	1 000 EUR				
Schuldenaufnahmen					
Wertpapiersschulden.....	–	–	–	–	–
Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich.....	1 774	–	–	1 774	1 774
bei Kreditinstituten.....	1 774	–	–	1 774	1 774
Euro-Währung	1 774	–	–	1 774	1 774
beim sonstigen inländischen Bereich.....	–	–	–	–	–
beim sonstigen ausländischen Bereich.....	–	–	–	–	–
Euro-Währung	–	–	–	–	–
Wertpapiersschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich.....	1 774	–	–	1 774	1 774
Kredite beim öffentlichen Bereich.....	–	–	–	–	–
beim Bund	–	–	–	–	–
bei Ländern	–	–	–	–	–
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	–	–	–	–	–
bei Zweckverbänden	–	–	–	–	–
bei der gesetzlichen Sozialversicherung	–	–	–	–	–
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	–	–	–	–	–
bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	–	–	–	–	–
Insgesamt.....	1 774	–	–	1 774	1 774
Sonstige Schuldenzugänge					
Wertpapiersschulden.....	–	–	–	–	–
Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich.....	–	–	–	–	–
bei Kreditinstituten.....	–	–	–	–	–
Euro-Währung	–	–	–	–	–
beim sonstigen inländischen Bereich.....	–	–	–	–	–
beim sonstigen ausländischen Bereich.....	–	–	–	–	–
Euro-Währung	–	–	–	–	–
Wertpapiersschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich.....	–	–	–	–	–
Kredite beim öffentlichen Bereich.....	472	–	–	472	472
beim Bund	–	–	–	–	–
bei Ländern	446	–	–	446	446
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	–	–	–	–	–
bei Zweckverbänden	–	–	–	–	–
bei der gesetzlichen Sozialversicherung	–	–	–	–	–
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	26	–	–	26	26
bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	–	–	–	–	–
Insgesamt.....	472	–	–	472	472

4 Schulden der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors in Berlin

4.3 Schuldenabgänge im Jahr 2012 nach Art der Schulden

Art der Schulden	Insgesamt	Davon			
		Rechtlich Unselb- ständige	Öffentlich- Rechtliche	Privatrechtliche	
				zusammen	dar.: GmbH
1 000 EUR					
Schuldentilgungen					
Wertpapiersschulden.....	—	—	—	—	—
Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich.....	4 672	—	733	3 939	—
bei Kreditinstituten.....	4 672	—	733	3 939	—
Euro-Währung	4 672	—	733	3 939	—
beim sonstigen inländischen Bereich.....	—	—	—	—	—
beim sonstigen ausländischen Bereich.....	—	—	—	—	—
Euro-Währung	—	—	—	—	—
Wertpapiersschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich.....	4 672	—	733	3 939	—
Kredite beim öffentlichen Bereich.....	35	—	—	35	35
beim Bund	28	—	—	28	28
bei Ländern	7	—	—	7	7
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	—	—	—	—	—
bei Zweckverbänden	—	—	—	—	—
bei der gesetzlichen Sozialversicherung	—	—	—	—	—
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	—	—	—	—	—
bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	—	—	—	—	—
Insgesamt.....	4 707	—	733	3 974	35
Sonstige Schuldenabgänge					
Wertpapiersschulden.....	—	—	—	—	—
Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich.....	—	—	—	—	—
bei Kreditinstituten.....	—	—	—	—	—
Euro-Währung	—	—	—	—	—
beim sonstigen inländischen Bereich.....	—	—	—	—	—
beim sonstigen ausländischen Bereich.....	—	—	—	—	—
Euro-Währung	—	—	—	—	—
Wertpapiersschulden und Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich.....	—	—	—	—	—
Kredite beim öffentlichen Bereich.....	96	—	—	96	96
beim Bund	—	—	—	—	—
bei Ländern	96	—	—	96	96
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	—	—	—	—	—
bei Zweckverbänden	—	—	—	—	—
bei der gesetzlichen Sozialversicherung	—	—	—	—	—
bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	—	—	—	—	—
bei sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	—	—	—	—	—
Insgesamt.....	96	—	—	96	96

4 Schulden der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen des Staatssektors in Berlin
4.4 Schuldenstand am 31.12.2012 nach Aufgabenbereichen und Rechtsformen

Art der Schulden/Aufgabenbereich	Insgesamt	Davon			
		Rechtlich Unselb- ständige	Öffentlich- Rechtliche	Privatrechtliche	
				zusammen	dar.: GmbH
	1 000 EUR				

Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich

Öffentliche Hochschulen und Betriebsakademien.....	13 317	–	13 317	–	–
Theater.....	1	–	–	1	1
Sonstige Sozialversicherung.....	24 696	–	–	24 696	–
Betriebliche Investitionen.....	9 001	–	–	9 001	9 001

Schulden beim öffentlichen Bereich

Sonstige Sozialversicherung.....	7 419 299	–	–	7 419 299	–
Soziale Einrichtungen.....	317	–	–	317	317
Betriebliche Investitionen.....	1 008	–	–	1 008	1 008

5 Schulden der sonstigen öffentlichen bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in Berlin

5.1 Schuldenstand am 31.12.2012 und Schuldenbewegung

Art der Schulden	Insgesamt	Davon			
		Rechtlich Unselb- ständige	Öffentlich- Rechtliche	Privatrechtliche	
				zusammen	dar.: GmbH
	1 000 EUR				
Stand am 31.12.2012					
Schulden gegenüber ¹					
nicht-öffentlichen Bereich	10 501 592	23 799	3 533 037	6 944 756	4 616 575
öffentlichen Bereich ¹	704 985	–	108 867	596 119	596 119
Träger/Eigner	478 148	–	75 588	402 560	402 560
Sonstigen	226 837	–	33 279	193 558	193 558
Schulden insgesamt	11 206 578	23 799	3 641 904	7 540 875	5 212 693
Aufnahmen vom 01.01.-31.12.2012					
Schulden gegenüber					
nicht-öffentlichen Bereich	1 123 906	–	342 944	780 962	531 420
öffentlichen Bereich	198 725	–	–	198 725	198 725
Träger/Eigner	161 412	–	–	161 412	161 412
Sonstigen	37 313	–	–	37 313	37 313
Tilgungen vom 01.01.-31.12.2012					
Schulden gegenüber					
nicht-öffentlichen Bereich	1 323 609	939	326 044	996 626	440 180
öffentlichen Bereich	191 322	–	10 425	180 897	180 897
Träger/Eigner	168 807	–	9 051	159 756	159 756
Sonstigen	22 515	–	1 374	21 141	21 141
Sonstige Zugänge vom 01.01.-31.12.2012					
Schulden gegenüber					
nicht-öffentlichen Bereich	180 427	–	172 905	7 521	7 304
öffentlichen Bereich	9 569	–	8 936	633	633
Träger/Eigner	995	–	362	633	633
Sonstigen	8 574	–	8 574	–	–
Sonstige Abgänge vom 01.01.-31.12.2012					
Schulden gegenüber					
nicht-öffentlichen Bereich	384 311	–	173 309	211 001	131 086
öffentlichen Bereich	9 485	–	8 485	1 000	1 000
Träger/Eigner	1 437	–	437	1 000	1 000
Sonstigen	8 048	–	8 048	–	–

¹ Unkonsolidiert, enthält Doppelzählungen

5 Schulden der sonstigen öffentlichen bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in Berlin
5.2 Schuldenstand am 31.12.2012 nach Aufgabenbereichen und Rechtsformen

Art der Schulden/Aufgabenbereich	Insgesamt	Davon			
		Rechtlich Unselb- ständige	Öffentlich- Rechtliche	Privatrechtliche	
				zusammen	dar.: GmbH
	1 000 EUR				

Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich

Theater.....	18	–	–	18	18
Gesundheitsschutz.....	6 212	–	–	6 212	6 212
Förderung des Wohnungsbaus.....	6 525 398	–	–	6 525 398	4 214 700
Städtebauförderung	17	–	–	17	17
Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	23 799	23 799	–	–	–
Wasserversorgung.....	2 403 694	–	2 403 694	–	–
Abfallwirtschaft.....	313 479	–	313 479	–	–
Sonstige Energie-u. Wasserversorgung.....	3 137	–	–	3 137	3 137
Handel.....	8 000	–	–	8 000	8 000
Sonstiges im Bereich Gewerbe u. Dienstleistungen.....	324 973	–	–	324 973	324 973
Betriebliche Investitionen.....	13 107	–	–	13 107	13 107
Wasserstraßen und Häfen.....	12 027	–	–	12 027	12 027
Öffentlicher Personennahverkehr.....	815 865	–	815 865	–	–
Grundvermögen.....	51 867	–	–	51 867	34 384

Schulden beim öffentlichen Bereich

Hochschulkliniken.....	44 016	–	44 016	–	–
Theater.....	2 582	–	–	2 582	2 582
Sport.....	3 183	–	–	3 183	3 183
Förderung des Wohnungsbaus.....	195 868	–	–	195 868	195 868
Kommunale Gemeinschaftsdienste.....	3 500	–	–	3 500	3 500
Wasserversorgung.....	64 684	–	64 684	–	–
Abwasserentsorgung.....	3 614	–	–	3 614	3 614
Sonstige Energie-u. Wasserversorgung.....	11 112	–	–	11 112	11 112
Sonstiges im Bereich Gewerbe u. Dienstleistungen.....	357 279	–	–	357 279	357 279
Öffentlicher Personennahverkehr.....	167	–	167	–	–
Grundvermögen.....	18 982	–	–	18 982	18 982

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 21P
Tel. 0331 8173 1211
Fax 0331 275481063
finanzstatistik@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Schulden der öffentlichen Haushalte und deren öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen des Landes Brandenburg
L III 1

Statistisches Bundesamt

Fachserie 14, Reihe 5

- Schulden der öffentlichen Haushalte

Diese Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes steht im Internet (www.destatis.de) im Bereich *Publikationen*.